

## EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais

Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 3 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos  
2000

2.ª FASE

### PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

---

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

#### I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

#### Jugend 2000 – Was erwartet ihr von der Zukunft?

Regina, 18, aus Rostock

Meine Zukunft? Die sehe ich schwarz und weiß. Hier im Osten sieht es, was Arbeit angeht, nicht gut aus. Das wird auch in zehn Jahren so sein. Die Ostler werden künftig kämpfen müssen, obwohl es für die nächste Generation wahrscheinlich nicht so hart wird. In zehn Jahren will ich nicht mehr als Tischlerin arbeiten. Die Billigimporte wirken sich schon jetzt auf das Handwerk aus. Aber ich muß etwas mit meinen Händen machen, im Büro sitzen, das wäre nichts für mich. Vielleicht bin ich dann Polizistin. Der Job gefällt mir, weil er abwechslungsreich ist.

Mit 28 Jahren will ich mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen. Und Familie haben. Ich kann mir vorstellen, vor 30 das erste Kind zu bekommen. Es ist besser für Kinder, junge Eltern zu haben. Und verheiratet bin ich dann auch. Das gehört zu einer richtigen Familie dazu. Mit 28 will ich schon einiges erlebt haben. Gute Alternativen, um den Horizont zu erweitern, sind Reisen und die Welt entdecken. Vielleicht bleibe ich dabei irgendwo hängen. Angst wegzugehen habe ich nicht. Ich wünsche mir ein unkompliziertes Leben. Wenn ich es mir recht überlege, freue ich mich auf die kommenden Zeiten.

Christina, 25, aus Frankfurt

Das Wort Karrierefrau mag ich nicht. Ich will halt meine Chancen nutzen und später mal einen Teil eines Unternehmens leiten und gestalten. Und ich möchte eine Familie und Kinder haben, wenn ich um die 30 bin. Ich kann mir aber nicht vorstellen, mein Leben lang zu Hause zu bleiben. Zum Glück haben immer mehr Unternehmen Programme, durch die man Familie und Beruf vereinbaren kann. Ich möchte mal einen gehobenen Lebensstandard haben und es mir leisten können, in Urlaub zu fahren, meinen Kindern eine gute Ausbildung zu finanzieren und in einem Haus mit Grün drum herum zu leben. Geld macht vieles leichter, aber es ist nicht mein Lebensinhalt. Freunde und Familie sind wichtiger.

25 Vor Arbeitslosigkeit habe ich keine Angst, dafür bin ich zu gut ausgebildet. Es ist erschreckend, wie wenige Frauen in Führungspositionen arbeiten. Das ändert sich mit meiner Generation zwar langsam, aber Chancengleichheit besteht nur in der Ausbildung. Gerade in den neuen Bundesländern fehlen Ausbildungsplätze. Es wäre sinnvoll, Jugendliche mehr nach Potential und Leistung zu fördern. Ich mag, daß ich für mein Leben selbst verantwortlich bin.

In *Brigitte Young Miss*, 10/99 (adaptiert)

A. Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen Regina und Christina? Wählen Sie die 6 richtigen Satzteile aus!

Regina und Christina

- a) äußern sich über die Situation in den neuen Bundesländern.
- b) glauben, die jungen Generationen werden es einfacher haben.
- c) haben ein Handwerk gelernt.
- d) wollen mit 30 schon Kinder haben.
- e) möchten zukünftig ein gesichertes Leben haben.
- f) wollen im Ausland leben.
- g) fühlen sich als Frauen diskriminiert.
- h) möchten Familie und Beruf vereinbaren.
- i) möchten viel Geld verdienen.
- j) haben keine Angst vor der Zukunft.

B. Beantworten Sie kurz folgende Fragen zum Text! Nennen Sie verschiedene Aspekte!

1. Was verbindet Regina mit Reisen?
2. Welche Bedeutung hat Geld für Christina?
3. Wie unterscheiden sich Regina und Christina? Nennen Sie je drei Charaktereigenschaften.
4. Inwieweit könnten Reginas und Christinas Einstellungen ihre Herkunft (aus der ehemaligen DDR bzw. BRD) reflektieren?
5. Welche Probleme in der Bundesrepublik werden erwähnt?

V.S.F.F.

301/3

C.1. Auf wen / Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?  
Suchen Sie im Text, wer / was gemeint ist.

1. „das wäre nichts für mich.“ (Zeilen 6-7)
2. „Es ist besser für Kinder“ (Zeile 9)
3. „Vielleicht bleibe ich dabei irgendwo hängen.“ (Zeile 12)
4. „Das ändert sich mit meiner Generation“ (Zeilen 25-26)

C.2. Erklären Sie die zitierten Textstellen mit eigenen Worten!

1. „Die Billigimporte wirken sich schon jetzt auf das Handwerk aus.“ (Zeilen 5-6)
2. „um den Horizont zu erweitern“ (Zeile 11)
3. „Haus mit Grün drum herum“ (Zeile 22)
4. „Jugendliche mehr nach Potential und Leistung zu fördern.“ (Zeilen 27-28)

## II

A. Äußern Sie sich zu folgender Aussage!  
**Schreiben Sie maximal 80 Wörter!**

„Die jungen Portugiesen denken nur an ihren zukünftigen Beruf. Deutsche Jugendliche sind dafür viel zu faul.“ (Fabian, 18)

B. Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.  
**Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter!**

**Thema A:** Was erwarten Sie von der Zukunft?  
Erzählen Sie, wie Sie sich Ihr Leben mit 30 vorstellen.

**Thema B:** „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“, sagte einmal ein Dichter.  
Berichten Sie, wie sich nach einer Reise Ihre Ansichten geändert haben.

**Thema C:** Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches?  
Wählen Sie das Problem, das Sie am meisten interessiert hat, und äußern Sie sich dazu.

**FIM**

## COTAÇÕES

### I

A.	..... (6 × 3).....	18 pontos
B.	..... (5 × 10).....	50 pontos
C.1.	..... (4 × 3).....	12 pontos
C.2.	..... (4 × 5).....	20 pontos
		<hr/>
		100 pontos

### II

A.	.....	40 pontos
B.	.....	60 pontos
		<hr/>
		100 pontos
		<hr/>
<b>TOTAL</b>	.....	<b>200 pontos</b>